

# TOURISMUSKONZEPT FÜR DAS FACHWERK-FÜNFECK

Verfasser: BTE Tourismus- und Regionalberatung, Februar 2017

**AUSZUG DER PRÄSENTATION:  
STÄRKEN, SCHWÄCHEN, CHANCEN, RISIKEN =  
SWOT-ANALYSE  
TRENDS**

FACH  
WERK  
5ECK



DUDERSTADT  
E I N B E C K  
HANN. MÜNDE  
N O R T H E I M  
O S T E R O D E / H A R Z

## Tourismuskonzept Fachwerk5Eck

Auszug: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken (=SWOT)  
Trends

**Ergebnispräsentation**  
**14. März 2017, Osterode**

Foto: [Fachwerk5Eck.de](http://Fachwerk5Eck.de)

# FACH WERK 5ECK



DUDERSTADT  
EINBECK  
HANN. MÜNDE  
NORTHEIM  
OSTERODE/HARZ



Nationale Projekte  
des Städtebaus

# Stärken

- **Hohe Fachwerkattraktivität und -dichte**, Innenstädte mit herausragenden Fachwerkbauten und Ensembles, geschlossene Altstadtbilder
- **Zahlreiche touristische Angebote** in den Städten (v.a. kulturhistorische Attraktionen, kulturelle Angebote) + Fachwerkflair, Gastronomie und Stadterlebnis, sowie Highlights in der Region
- **Abwechslungsreiche „Natur- und Kulturlandschaft“**: Kombination Fachwerk- und Kulturangebot in den Städten + Aktivtourismusangebote in Stadt & Umland
- **Zentrale Lage** zwischen Harz und Weserbergland mit guter bis sehr **guter Verkehrsanbindung** (für Pkw Verkehr, Nähe Bahnknotenpunkt Göttingen), sowie gute Anbindung an **Wander- und Rad(fern)wege**
- **Ausreichende Beherbergungskapazitäten**, z. T. hohe Fokussierung auf **zertifizierte Qualität**
- Mitgliedschaften in **leistungsfähigen Dachverbänden, städteübergreifende Zusammenarbeit** und „Verzahnung“ der Themen
- **Schwerpunktthemen** im Marketing mit **Angeboten** untersetzt

# Schwächen

- **wenige Attraktionen mit Strahlkraft**, z. T. Mängel in Qualität und **Erlebbarkeit** der Angebote, fehlende Schlechtwetter-Alternativen
- Z. T. **abnehmende Attraktivität der Innenstädte**: Leerständen von Geschäftsflächen, Zustand einiger Fachwerkgebäude, **Gastronomie, Beherbergung, Shopping** z. T. ausbau- und steigerungsfähig
- **Kulturangebote kleinteilig**, wenig vernetzt; **Aktivangebote** nur teilweise touristisch nutzbar (z.B. Wassersport Northeimer Seenplatte, Bootsverleih, Kletterwald)
- Z. T. Defizite in der **Anbindung per Bahn, ÖPV** (besonders an Wochenenden, Feiertagen, Ferien), z. T. relativ große Entfernungen zwischen den Städten
- Fehlende **Gruppenunterkünfte** in Innenstädten, **zertifizierte Qualität** z. T. ausbaufähig
- **Lage „zwischen den Regionen“**, Randlage zu Tourismusdestinationen und Landschaften, ausbaufähige Kooperationsstrukturen
- Unterschiedliche, z. T. sehr **schwache Ausstattung des Tourismusmarketings** mit Personal und Finanzen, z.T. **keine direkten Buchungsmöglichkeiten** der Tourismusorganisationen, Megatrend Digitalisierung noch nicht ausreichend berücksichtigt

# Chancen

- Bildung einer **Region mit thematischer Schwerpunktsetzung**, höhere Strahlkraft durch **Vernetzung der vielfältigen Angebote** der 5 Städte
- **Kombination Stadt-Kultur-Natur** abseits vom Großstadtstress, Nähe **Harz** und **Weserbergland**, Nutzung der Vermarktungspotenziale
- Reichhaltiges Kulturangebot: Chance der **Inwertsetzung durch Vernetzung & gemeinsame Vermarktung**
- Gute Ansätze in den Bereichen **zertifizierte Qualität** und **barrierefreier Tourismus** vorhanden: ausbauen
- „**Fachwerk & Gemütlichkeit**“ zur Saisonverlängerung nutzen, Winter-Wohlfühlangebote ausbauen
- Potenziale im **Tages- u. Kurzreisesegment** durch zentrale Lage, gute Anbindung (und passende Angebote): Gewinnung **zusätzlicher Gäste** v.a. aus Niedersachsen, Thüringen, Skandinavien

# Risiken

- **Wahrnehmung als 5Eck** im Raum: keine geschlossene Region, Zerschneidung, Städte liegen zum Teil weit auseinander, Göttingen als Mittelpunkt des Fünfecks und Verkehrsknotenpunkt nicht involviert
- **Historische Bauweise vs. Barrierefreiheit**, energetische Aspekte
- Zahlreiche attraktive Städte, die auf Fachwerk setzen, wachsender **Preis- und Qualitätswettbewerb**
- **Gästerückgang** in Folge demographischer Entwicklung
- Wegfallende/ stark **reduzierte Mittel der Tourismus- und Strukturförderung**, rückläufige Finanzierungsfähigkeit der kommunalen Haushalte für Marketing / Tourismus

# Trends

- **Weiter steigende Bedeutung von Kurz- / Mehrfachreisen**
- **Wachstum Übernachtungszahlen aus Inlandsmarkt immer unwahrscheinlicher**
- **Zunehmender Anteil älterer Reisender und deren Reiseintensität**
- **Neue Familienformen, wachsender Anteil Singles**
- **Zunehmender Fachkräftemangel und Nachwuchsprobleme**
- **Mobiles Internet, neue Medien, soziale Netze führen zu Aufgabenveränderung bei Tourismusorganisationen**
- **Steigende Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten**

